

- Essenz:** Essenz: Liebliche Kinder, transformiert mit Yogakraft eure schlechten Sanskars in gute Sanskars. Die Sanskars dieses Wissens und der Reinheit sind gute Sanskars.
- Frage:** Welches Geburtsrecht habt ihr Kinder? Was für ein Gefühl habt ihr jetzt?
- Antwort:** Euer Geburtsrecht ist Befreiung und ein befreites Leben. Ihr habt das Gefühl, dass ihr jetzt mit dem Vater nach Hause zurückkehren müsst. Ihr wisst, dass der Vater gekommen ist, um euch die Frucht der Anbetung zu geben, nämlich Befreiung und ein Leben in Befreiung. Alle werden jetzt in die Dimension der Stille gehen. Jeder sollte eine Vision seines Zuhauses erhalten.

Om Shanti. Die Menschen nennen den Vater den „wahren Kaiser“. Im Englischen nennen sie Ihn nicht so, sie nennen Ihn einfach nur den „wahren Vater“. Sie sagen: „Gott, der Vater, ist die Wahrheit.“ Nur in Bharat nennen sie Ihn den „wahren Kaiser“. Da besteht ein großer Unterschied. Er spricht einfach die Wahrheit. Er lehrt die Wahrheit und macht euch wahrhaftig. Hier nennt man Ihn den „wahren Kaiser“. Er macht euch wahr und macht euch auch zu den Kaisern des Landes der Wahrheit. Es ist wahr, dass Er euch Befreiung gibt und Er gibt euch auch ein befreites Leben, was dann die Frucht der Anbetung darstellt. Befreiung und Erfüllung. Er gibt euch die Frucht der Anbetung und befreit euch. Ihr Kinder wisst, dass Er euch beides gibt. Er befreit alle und gibt euch die Frucht. Es wurden die Ausdrücke „Befreiung“ und „Erfüllung“ geprägt. Es gibt viele Sprachen. Shiv Baba wurden auch viele Namen gegeben. Wenn ihr euren Mitmenschen sagt, dass Sein Name „Shiv Baba“ lautet, würden sie sagen: Wir nennen Ihn nur den „Herrn“ (master). Es ist in Ordnung, Ihn den „Herrn“ zu nennen, aber dennoch muss Er einen Namen haben. Nichts kann ohne einen Namen und ohne eine Gestalt existieren. Er muss auch Herr und Meister von etwas werden! Er hat zweifellos einen Namen und eine Gestalt. Ihr Kinder wisst jetzt, dass der Vater euch wirklich befreit und dass alle auf jeden Fall in das Land der Befreiung gehen werden. Jeder muss eine Vision seines Zuhauses bekommen. Ihr seid aus dem Zuhause gekommen. Deshalb werdet ihr als erstes eine Vision davon erhalten. Man nennt es „Befreiung und Erlösung“. Sie sagen diese Worte, ohne die Bedeutung zu verstehen. Ihr Kinder spürt: „Wir werden in unser Zuhause gehen und auch die Frucht erhalten.“ Ihr erhaltet alles individuell unterschiedlich (numberwise) und somit erhalten auch all jene Angehörigen der anderen Religionen alles entsprechend der Zeit. Der Vater hat gesagt, dass diese Faltblätter mit der Frage: „Wohnt ihr in der Hölle oder im Himmel?“, sehr gut seien. Nur ihr Kinder wisst, dass sowohl Befreiung als auch ein befreites Leben euer gottväterliches Geburtsrecht sind. Ihr könnt dies auch schreiben. Ihr Kinder erhaltet dieses Geburtsrecht vom Vater. Da ihr zum Vater gehört, erlangt ihr beides. Jenes ist Ravans Geburtsrecht, wohingegen dies das Geburtsrecht ist, das ihr vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele, erhaltet. Dies ist das Geburtsrecht, das ihr von Gott erhaltet, wohingegen jenes das Geburtsrecht ist, das ihr von Satan erhaltet. Es ist wichtig, es auf solche Weise aufzuschreiben, so dass die Menschen es verstehen können. Ihr Kinder müsst jetzt den Himmel gründen. Ihr habt so viel Arbeit zu tun. Derzeit ist es so, als wäret ihr Babys, genauso wie die Menschen behaupten, das Eisene Zeitalter sei immer noch ein Baby. Der Vater sagt: Die Gründung des Goldenen Zeitalters ist immer noch im Zustand eines Babys. Ihr Kinder erhaltet nun eine Erbschaft. Ihr werdet doch nicht sagen, dass Ravan eine Erbschaft verteile. Ihr erhaltet eine Erbschaft von Gott, dem Vater. Ravan ist kein Vater, er wird „Satan“ genannt. Was für eine Erbschaft würdet ihr wohl von ihm erhalten? Ihr erhaltet die fünf Laster, die sich ausbreiten (in den

Handlungen benutzt werden) und durch die ihr tamopradhan werdet. Die Menschen feiern jetzt Dashera so sehr. Sie führen Zeremonien durch und geben sehr viel Geld aus. Sie laden sogar Gäste aus dem Ausland ein. Die größten Dashera-Feierlichkeiten finden in Mysore statt. Dort gibt es viele reiche Leute. Wenn die Menschen im Königreich Ravans Geld haben, verlieren sie ihren gesunden Menschenverstand. Der Vater erklärt euch alles detailliert. Dies wird „Königreich Ravans“ genannt und jenes wird „Königreich Gottes“ genannt. Es ist falsch, es als „Königreich Ramas“ zu bezeichnen. Gandhiji wollte so gerne, dass ein Königreich Ramas entsteht. Die Menschen denken, dass Gandhiji eine Inkarnation gewesen sei. Sie gaben ihm sehr viel Geld und nannten ihn den „Bapuji Bharats“. Dieser Eine ist der Bapu (Vater) der ganzen Welt. Ihr sitzt jetzt hier und ihr wisst, wie viele Menschen es geben wird. Die Körper sind vergänglich, aber die Seelen sind unvergänglich. Es gibt viele Seelen. Sie sind wie die Sterne oben am Himmel. Gibt es denn wohl mehr Sterne oder mehr Seelen? Ihr seid die Sterne der Erde und jene Sterne sind die Sterne am Firmament des Himmels. Ihr werdet „Gottheiten“ genannt und ebenso bezeichnen sie auch jene Sterne als Gottheiten. Ihr werdet „glückliche Sterne“ genannt. Achcha. Ihr könnt später miteinander darüber sprechen. Baba greift dies jetzt nicht auf.

Er hat erklärt, dass es einen Vater aller Seelen gibt. Er ist sich aller Seelen bewusst. Er ist der Vater aller Menschen. Ihr alle wisst, dass die ganze Welt auf dem Ozean (Wasser) ruht. Nicht jeder weiß das. Der Vater hat erklärt, dass sich Ravans Königreich über die ganze Welt erstreckt. Es ist nicht so, dass das Königreich Ravans auf der anderen Seite des Meeres liegt. Der Ozean befindet sich überall. Sie sagen, dass da unten ein Stier sei und dass die Welt auf einem seiner Hörner ruhe und wenn er müde wird, die Welt vom anderen Horn getragen werde. Die alte Welt endet bald und die neue Welt wird jetzt gegründet. In den Schriften haben sie alles Mögliche beschrieben, lauter erfundene Geschichten. Ihr Kinder wisst, dass hier alle Seelen in ihren Körpern sind und dass sie „Menschen“ genannt werden. In jenem Zuhause der Seelen gibt es keine Körper. Man nennt es „die unkörperliche Welt“. Menschen haben Körper aus Materie und aus diesem Grund wird diese Welt „körperliche Welt“ genannt. Der Unkörperliche hat keinen eigenen Körper. Dies ist eine körperliche Welt. Jenes ist die Welt der unkörperlichen Seelen. Dies nennt man „die Welt“ und jenes „die unkörperliche Welt“. Sobald die Seele in einen Körper eintritt, beginnt er, sich zu bewegen. Ansonsten ist der Körper von keinem Nutzen. Jene Welt wird also nun „unkörperliche Welt“ genannt. Wie viele Seelen es auch immer geben mag – am Ende werden sie alle hierherkommen. Deshalb nennt man diese Zeit „das glückverheißendste Übergangszeitalter“. Wenn alle Seelen hier heruntergekommen sind, ist dort oben keine einzige Seele mehr. Wenn es dort vollkommen leer geworden ist, dann kehren alle zurück. Ihr nehmt eure Sanskars mit euch – individuell unterschiedlich, euren Bemühungen entsprechend. Einige nehmen die Sanskars des Wissens mit sich und andere die Sanskars der Reinheit, aber trotzdem müssen sie alle hierherkommen. Zuerst einmal geht es darum, nach Hause zurückzukehren. Dort gibt es nur gute Sanskars. Hier sind sie schlecht. Die guten Neigungen verwandeln sich und werden schlechte Neigungen. Dann werden die schlechten Sanskars durch Yogakraft gut. Ihr werdet gute Sanskars mit euch dorthin nehmen. Der Vater hat die Sanskars des Lehrens und aus diesem Grund kommt Er und erklärt euch. Er erklärt euch die Geheimnisse über den Schöpfer und über Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Er erklärt euch auch den Samen und den ganzen Baum. Die Erklärung des Samens betrifft dieses Wissen und die Erklärung des Baumes betrifft die Anbetung. Bei der Anbetung gibt es so viele Einzelheiten. Es ist leicht, sich an den Samen zu erinnern. Ihr müsst dorthin gehen. Es dauert nur eine kurze Zeit, von tamopradhan satopradhan zu werden. Und dann dauert es akkurat 5.000 Jahre, um von satopradhan wieder tamopradhan zu werden. Dieser Kreislauf ist akkurat gemacht und er wiederholt sich fortwährend. Niemand sonst kann euch diese Dinge vermitteln. Ihr könnt sie weitererzählen. Der

Kreislauf ist in zwei Teile aufgeteilt. Die eine Hälfte ist der Himmel und die andere dann die Hölle. Man muss auch die Einzelheiten darlegen. Im Himmel wird man nicht so oft wiedergeboren und hat eine längere Lebenserwartung. In der Hölle wird man weitaus häufiger wiedergeboren und hat eine kürzere Lebenserwartung. Dort seid ihr Yogis, hier hingegen seid ihr Bhogis (diejenigen, die sich sinnlichen Vergnügen hingeben). Aus diesem Grund wird man hier viele Male wiedergeboren. Niemand sonst weiß diese Dinge. Die Menschen wissen überhaupt nichts. Wann lebten die Gottheiten? Wie sind sie Gottheiten geworden? Wie vernünftig waren sie? Nur ihr wisst um diese Dinge. Der Vater lehrt euch momentan und gibt euch eine Erbschaft für 21 Leben. Dann bleiben eure Sanskars nicht, sondern werden zu Sanskars des Leides. Ähnlich ist es, wenn ihr die Sanskars der Königlichkeit (des Königreichs) habt, denn dann enden die Sanskars, Wissen zu studieren. Wenn diese Sanskars enden, dann werdet ihr in Rudras Rosenkranz aufgefädelt, der Reihe nach, eurem Einsatz entsprechend. Später werdet ihr dann nach und nach auf die Erde herunterkommen, um eure Rollen zu spielen. Wer die vollständigen 84 Leben durchlaufen hat, kommt zuerst. Ihre Namen werden ebenfalls genannt. Shri Krishna ist der erste Prinz des Himmels. Ihr wisst, dass es nicht nur eine Gottheit geben wird. Es wird ein ganzes Königreich geben, nicht wahr? Zusammen mit den Königen braucht man auch Bürger. Es ist möglich, dass von einem dann andere erschaffen werden. Selbst wenn ihr sagt, dass acht zusammenkommen, so ist doch Shri Krishna die Nummer 1. Wenn die Acht zusammenkommen, warum gibt es denn dann so viel Lob für Shri Krishna? All diese Dinge werden geklärt werden, sobald ihr weitere Fortschritte macht. Baba sagt: Heute erzähle ich euch sehr tiefe Dinge. Einige Aspekte müssen noch erklärt werden, nicht wahr? Dies erfordert eine sehr taktvolle Vorgehensweise. Wenn ihr das Gefühl habt, dass die Menschen einen besonderen Aspekt nicht verstehen, dann sagt einfach: „Unsere Senior-Schwester kann euch die Antwort geben.“ Oder sagt: „Der Vater hat dies noch nicht erklärt.“ Ihr braucht euch nicht zu schämen, wenn ihr dies sagt. Tag für Tag erkläre Ich euch tiefere Dinge und wenn euch die allertiefsten Punkte erzählt werden, dann freut ihr euch so sehr, wenn ihr sie hört. Am Ende sagt Baba: „Manmanabhav, Madhyajibhav!“ Diejenigen, die die Schriften verfasst haben, haben diese Worte benutzt. Man braucht deshalb nicht verwirrt zu werden. Sobald ein Kind zum Vater gehört, erhält es grenzenloses Glück. Dafür braucht ihr Reinheit in euren Gedanken, Worten und Taten. Lakshmi und Narayan haben ihre Erbschaft vom Vater erhalten.

Sie sind die Nr. 1 und sie werden angebetet. Betrachtet euch auch selbst: „Habe ich solche Tugenden?“ Jetzt gibt es keine Tugenden. Sie kennen noch nicht einmal ihre eigenen Fehler. Jetzt, da ihr zum Vater gehört, muss es zweifellos eine gewisse Veränderung geben. Der Vater hat die Schlösser an eurem Intellekt geöffnet. Er hat euch auch die Geheimnisse von Brahma und Vishnu erklärt. Dieser ist unrein und jener ist rein. Die Adoption findet im glückverheißendsten Übergangszeitalter statt. Die Adoption findet statt, wenn Prajapita Brahma da ist, nicht im Goldenen Zeitalter. Hier ist es so, dass Menschen ein Kind adoptieren, wenn sie kein eigenes haben können. Auch Prajapita benötigt unbedingt Brahmanenkinder. Ihr seid die durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung; andere hingegen sind eine leibliche Schöpfung. Brahma ist allgemein bekannt. Sein Nachname ist unbegrenzt. Jeder denkt, Prajapita Brahma sei Adi Dev. Im Englischen würde man ihn als den „Ururgroßvater“ bezeichnen. Das ist ein unbegrenzter Nachname. Alle anderen Nachnamen sind begrenzter Art. Deshalb erklärt der Vater: Alle sollten unbedingt wissen, dass Bharat der großartigste Pilgerort ist und dass dort der Unbegrenzte Vater kommt. Es ist nicht so, dass Er überall in Bharat kommt. In den Schriften haben sie über das unreine Land Sindh berichtet, aber wo hat Er dieses Wissen gelehrt? Wie ist Er nach Abu gekommen? Der Dilwala Tempel ist ein akkurates Denkmal. Diejenigen, die ihn gebaut haben, taten das so wie es ihnen in den Sinn kam. Ein akkurates Model konnte nicht erschaffen werden. Der Vater

kommt hierher und nicht ins unreine Land und Er gewährt allen Seelen Erlösung. Jenes war Pakistan. Dies ist ein reines Land. Eigentlich wird der Himmel „das reine Land“ genannt. Das ganze Drama handelt von Reinheit und Unreinheit. Also, lieblichste, geliebte, lange verlorene und jetzt gefundene Kinder, ihr versteht, dass ihr von der Höchsten Seele eine lange Zeit getrennt wart. Wie lange ist es her, dass ihr Baba getroffen habt? Wann werdet ihr Ihn wieder treffen? Dieses wunderschöne Treffen fand statt, als ihr den Satguru im Körper des Vermittlers gefunden habt. Es gibt viele Gurus. Deswegen wird Er „Satguru“ genannt. Wenn eine Frau heiratet, wird ihr gesagt: „Dein Ehemann ist dein Guru und dein Gott.“ Es ist der Ehemann, der sie zuerst unrein macht. Heutzutage herrscht sehr viel Unreinheit in der Welt. Ihr Kinder müsst jetzt wunderschön werden. Der Vater bindet euch Kindern ein festes Armband. Tatsächlich findet Raksha Bandhan gleichzeitig mit der Geburt Shivas (Shiv Jayanti) statt. Die Geburt der Gita sollte dann auch stattfinden. Der Geburtstag Shri Krishnas ist ein bisschen später und zwar in der neuen Welt. All die Feste stammen jedoch aus dieser Zeit. Weiß irjendjemand, wann Ramas Geburtstag ist? Ihr würdet sagen, dass Ramas Geburtstag stattfindet, wenn 1.250 Jahre der neuen Welt verstrichen sind. Niemand kann euch sagen, wann Shiv Jayanti, Krishna Jayanti und Rama Jayanti stattfinden. Ihr Kinder wisst dies jetzt vom Vater. Ihr könnt dies akkurat weitergeben, d.h., ihr könnt ihnen die Geschichte der gesamten Welt erzählen. Ihr könntet über nichts berichten, was vor Hunderttausenden von Jahren geschehen wäre. Der Vater lehrt ein so gutes, unbegrenztes Studium. Ihr werdet nur einmal im Kalpa davor bewahrt, 21 Leben lang unrein zu werden. Derzeit seid ihr im fremden Königreich Ravans, dem Königreich der fünf Laster. Ihr seid euch jetzt des gesamten Kreislaufs der 84 Leben bewusst. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um die Erbschaft grenzenlosen Glücks in Anspruch zu nehmen, werdet unbedingt in euren Gedanken, Worten und Taten rein. Verinnerlicht gute Sanskars durch Yogakraft. Macht euch selbst tugendhaft.
2. Um dauerhaft glücklich zu bleiben, hört den tiefen Geheimnissen zu, die euch der Vater täglich erzählt, und gebt sie an andere weiter. Lasst euch nicht durch irgendetwas irritieren. Antwortet mit Taktgefühl. Schämt euch nicht.

Segen: Möget ihr Juniorspender des Glücks sein und als Verkörperungen des Glücks jeder Seele Glück schenken.

Die Kinder, die stets rechtschaffen handeln, erhalten Glück und Kraft als sofortige Frucht für ihre Handlungen. Ihre Herzen bleiben stets glücklich, denn sie können nicht einmal die kleinste Welle des Leides erfahren, noch nicht einmal in ihren Gedanken. Ein Brahmane des Übergangszeitalters zu sein bedeutet, keine Spur von Leid zu erfahren, denn ihr seid die Kinder des Spenders des Glücks. Kinder eines solchen Spenders des Glücks sind selbst Juniorspender des Glücks. Sie geben stets jeder Seele Glück; sie würden niemals Leid verursachen oder Leid annehmen.

Slogan: Ein Meisterspender und zu sein und Kooperation und Liebe zu geben, sowie Verständnis/ Mitgefühl zu zeigen, ist das Zeichen einer barmherzigen Seele.

***** O M S H A N T I *****